

Zu Beginn übergebe ich die Tastatur an Marc, DO2UDX. Ein sehr respektabler Bericht über eine Wanderung im Mai in der Hinteren Sächsischen Schweiz.

Im Bergkurier 17 [Ausgabe 6, 2011] schrieb Volker, DL3VTL unter dem Titel „**50 Bergpunkte an einem Tag?**“ über eine Tour oberhalb des Kirnitzschtals.

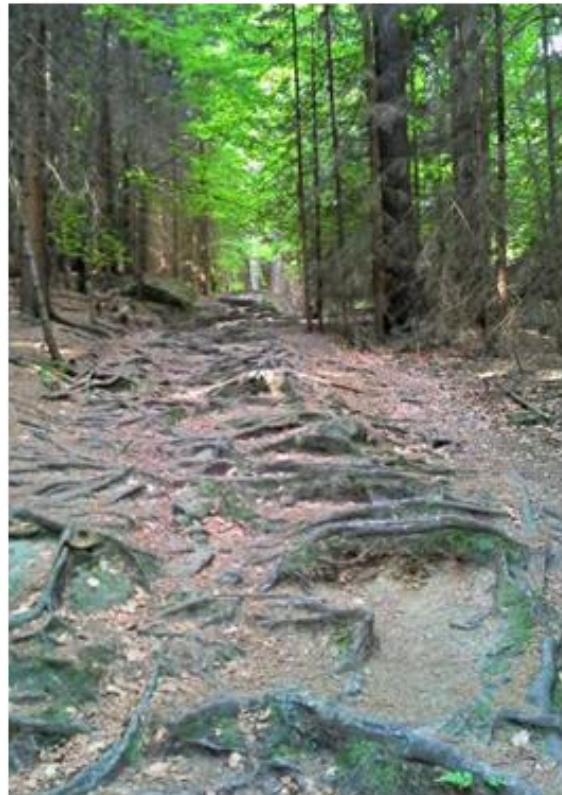
Diese Tour wollte ich gerne mal nachwandern.

Am 17 Mai ergab sich dann eine Möglichkeit. Da meine Frauen für 1 Woche in den Urlaub fahren wollten, habe ich mir mal einen Tag frei genommen. Wegen der begrenzten Parkplätze ging es recht zeitig los. Alle Zeitangaben in MESZ!

08:22 Reinhard, DO5UH, setzt mich ab und macht sich zurück auf dem Weg zum Parkplatz Neumannmühle.

08:38 Es geht los auf dem Kleinen Pohlshorn, um diese Zeit etwas schleppend. Zum Glück finden mich mit der Zeit genügend Gegenstationen, so dass ich auch den Joker nicht brauche. Besonders gefreut hat es mich, dass es noch mit Olaf, DO1UZ auf 70cm geklappt hat.

09:05 Ich verlasse das Kleine Pohlshorn mit 14 QSO's und 6 Punkten.



09:45 Reinhard hat es sich auf dem Großen Teichstein, meinem nächsten Ziel, gemütlich gemacht.



09:57 Auf dem Großen Teichstein angekommen. Reinhard hat grad seine letzte und meine erste Station auf 2m gearbeitet. Eigentlich wollte ich jetzt mit Reinhard die 70cm abarbeiten und danach 2m machen. Wurde aber nix. Es gab ein ordentliches Pileup.

10:16 Nach kurzer Plauderei geht's weiter, mit 30 QSO's, weiteren 8 Punkten und dem ersten. BzB Punkt im Gepäck.

Zwischenstand: 14 Punkte & 1 BzB Punkt

11:08 Auf dem Hinteren Raubschloss, noch ist es recht ruhig.

11:23 Mit 21 QSO's, 8 Punkten und 1 weiteren BzB Punkt geht es weiter. Mittlerweile ist es hier oben recht gut gefüllt, dafür geht der Abstieg recht gut voran.

Zwischenstand: 22 Punkte, 2 BzB Punkte

Da ich nicht die „Touristenpfade“ gehen wollte, bin ich ein paar Meter zurückgegangen, um den Bergpfad durch die Bärenfangwände zu gehen.



Etwas „Klettern“ musste man auch, ab hier wurde es auch etwas anstrengend.



Kurz vor dem nächsten Ziel:



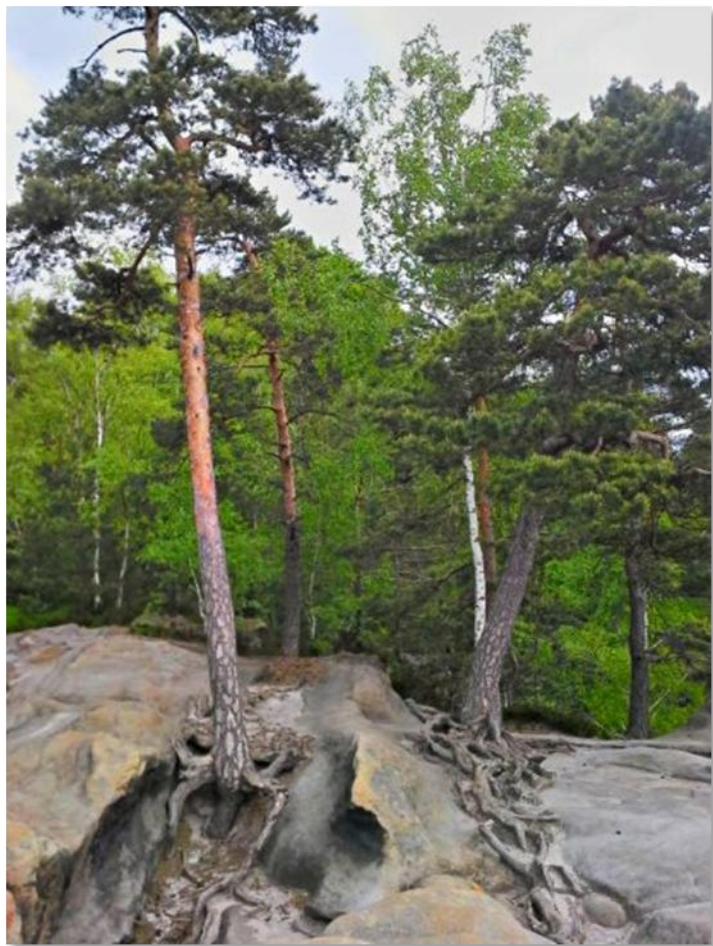
12:42 Ich habe mich für den Großen Winterberg entschieden. Zum Glück hat der Turm offen. 46 QSO's und 6 BzB Punkte. Später gehe ich erst mal wieder runter und gönne mir einen kleinen Snack zum Mittag.

13:35 Kurz vor dem Start Richtung Carolafelsen sind noch 4 QSO's und 2 BzB Punkte ins Log gekommen.

13:37 Es geht weiter zum Carolafelsen

Zwischenstand: 30 Punkte, 10 BzB Punkte





14:27 Los geht's auf dem Carolafelsen. Es ist recht voll, aber ich finde ein schönes Plätzchen.

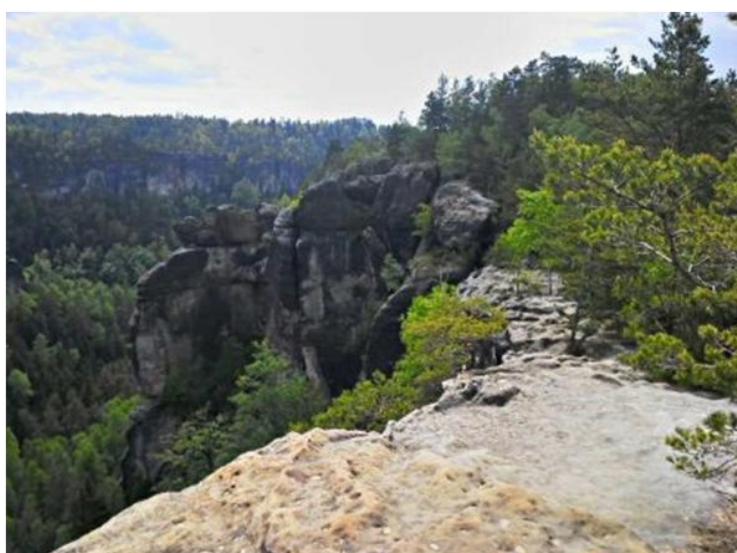
14:50 nach 32 QSO's und mit 5 weiteren BzB Punkten geht's weiter.

Zwischenstand: 40 Punkte, 15 BzB Punkte

Auf Empfehlung von Dirk, DD1UDW geht's erst mal zur Hohen Liebe.

Eigentlich wollte ich über diesen Weg weiter gehen [Kletterfelsenzugang, Höllwand], aber da es auf beiden Seiten seeehr weit nach unten geht bin ich lieber umgedreht und durch den alternativen Weg gegangen.

Auf der Karte ist dieser als „Hölle“ gekennzeichnet, weiter dann als Höllweg.



Im Nachgang gesehen ist das sicherlich ein Umweg gewesen, aber ich wollte ja nicht die „Touristenpfade“ gehen.

16:05 Geschafft, auf der Hohen Liebe. Da auch der Micha, DL5DRM, gerade aufgetaucht ist, lass ich ihm erst mal den Vortritt. Er ist auf dem Zeisighübel. Nicht grad um die Ecke und ich kann die Zeit nutzen, um entspannt in der Sonne zu sitzen sowie die Aussicht zu genießen. Ich beginne mich zu fragen, ob das eine gute Idee war noch auf die Schrammsteine zu gehen, so wie sie in der Ferne zu sehen sind ;-)

16:28 33 QSO's und 2 BzB Punkte später steige ich wieder ab.

Zwischenstand: 48 Punkte und 17 BzB Punkte

17:20 An der Schrammsteinaussicht. Micha ist mittlerweile auf der Lautauer Höhe fertig und konnte zum Glück noch etwas warten bis ich es nach oben geschafft habe.

17:39 Weitere 25 QSO's und 1 BzB Punkt. Dann bereite ich mich zum Abstieg vor. Eigentlich könnte man hier noch etwas entspannen und die Aussicht genießen, aber ich muss ja noch zum Zug.

Endstand: 58 Punkte und 18 BzB Punkte

18:59 Fähre Postelwitz.fährt um diese Zeit nicht mehr. Etwas gefrustet muss ich nun weiter bis zur Fähre Bad Schandau laufen. Als Entschädigung und zur Stärkung gibt es ein Eis. 😊

19:16 Fähre Bad Schandau. Ich hab's geschafft, die Fähre bringt mich wenigstens direkt zum Bahnhof.

Zum Ende noch etwas Statistik:

27,4 km gelaufen, 1706m rauf und 1884m runter. Dafür habe ich knapp 11h gebraucht, wobei ich davon ca. 8h gelaufen bin.

Fazit:

Ein schöner, erfolgreicher aber auch anstrengender Tag. Wenn meine Regierung mitspielt werde ich das nächstes Jahr wieder machen, aber die Rückfahrt und evtl. die Streckenführung etwas ändern.

Wer das Ganze noch toppen möchte, der Kuhstall steht da auch noch in der Gegend rum. 😊

An dieser Stelle auch noch mal ein Danke an Reinhard, DO5UH, der als Fahrer mir das Ganze erst ermöglicht hat.

Noch eine „**Preisfrage**“:

Was ist das?

- a) Ein Campingplatz ?
- b) Ein Badestrand ?
- c) Ein Sommer-QTH ?



Nichts von alledem - nur ein heißer Tag im Juli auf der Oelsener Höhe.

Vorschau:



Ein Besuch auf dem Hankehübel südlich von Goßdorf, nahe dem Gickelsberg, hat mich überzeugt, ihn als neuen Berg für den SBW vorzuschlagen.



Der Sommer ist heiß - machen wir es am besten wie Jo, DJ5AA - das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden.

73, 88 und awdh de Bernd, DL2DXA ✉ dl2dxa@darc.de